

**Sitzung des Beirates zum Bürgerhaushalt Münster
Ergebnisprotokoll der 27. Sitzung vom 05.11.2015**Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Frau Dr. Farwick, Herr Gutsch, Herr Kasimier, Herr Kattentiedt, Herr Kemler, Herr Kress, Herr Philippski, Herr Pott, Herr Rostek, Frau Schneider, Herr Strietholt, Herr Weißeling, Frau Wiesenack-Hauß, Herr Wöstmann, Herr Wypyrsczyk

von der Verwaltung:

Frau Cappenberg, Herr Deppe

Frau Cappenberg eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

1. Modellprojekt Schülerhaushalt 2015

Frau Cappenberg teilt mit, dass die Umsetzung des Projektes noch nicht abgeschlossen ist. Die Angebote für die Musikanlage für die alte Turnhalle werden zurzeit zwischen Schule und Sportamt abgestimmt. Das Angebot für die Sitzmöglichkeiten ist ebenfalls in der Abstimmung. Jedoch sind noch Fragen bzgl. der Fluchtwege und des Brandschutzes zu klären.

Sobald die Anschaffungen getätigt sind, wird es ein Vor-Ort Pressetermin geben.

Das Schulamt wertet zurzeit die Bachelorarbeit aus und wird im 1. Halbjahr 2016 ein Verfahrensvorschlag für den Schülerhaushalt vorlegen.

Der Beirat spricht sich für eine Fortführung des Modellprojektes aus und regt an, dass die Schulen, die sich für das Pilotprojekt beworben haben, aber nicht zum Zuge kamen, in besonderer Weise bei der nächsten Auswahl Berücksichtigung finden.

2. Finalisierung des Eckpunktepapiers zum Bürgerhaushaltsverfahren 2016

Frau Cappenberg schlägt vor, dass Eckpunktepapier, dass den Beiratsmitgliedern zuvor zugesandt wurde, vorzulesen und absatzweise über Anregungen oder Änderungswünsche zu diskutieren und abzustimmen.

Der Beirat erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Einleitung

Abstimmung: Soll der Beirat dem Rat empfehlen den Bürgerhaushalt im Zwei-Jahres-Rhythmus durchzuführen?

Ergebnis: 2 Ja-Stimmen; 9 Nein-Stimmen

Abstimmung: Soll der Beirat dem Rat empfehlen den Bürgerhaushalt im Ein-Jahres-Rhythmus durchzuführen?

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.
öffentlich

Ergebnis: 11 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimmen

Abstimmung: Soll im Eckpunktepapier das Budget genannt werden?

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen

Zur Abstimmung wird gestellt, ob das Budget jährlich auf 35.000 € pro Bürgerhaushaltsverfahren festgelegt werden soll?

Ergebnis: 10 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen

Der Beirat stimmt mit 9 Ja- und 2 Nein-Stimmen für die Aufnahme des Textes „zur Förderung der demokratischen Kultur und Bürgerbeteiligung“.

Ziffer 1

Vor Bürgerbeteiligung (erster Spiegelstrich) wird das Wort „weiterer“ nach mehrheitlicher Zustimmung eingefügt.

Der Zusatz „(ohne Abgabe und Steuererhöhungen)“ - letzter Spiegelstrich - wird mit 5 Ja- und 8 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der letzte Absatz wird mit mehrheitlichem Beschluss nach Ziffer 7. Evaluation verschoben.

Ziffer 3

Im ersten Absatz wird der letzte Halbsatz mit mehrheitlichem Beschluss des Beirates gestrichen.

Im zweiten Absatz werden nach „Sparvorschläge“ die Wörter „und Einnahmeerhöhungen“ mit 7 Ja- und 5 Nein-Stimmen ins Eckpunktepapier aufgenommen.

Ziffer 4

Ziffer 4 wird zur Ziffer 5

und Ziffer 5 wird zu Ziffer 4

Ziffer 5 (neu)

Abs. 3 wird mit mehrheitlichem Beschluss gestrichen.

Ziffer 6

Mit 4 Ja- und 8 Nein-Stimmen wird der 2. Absatz gestrichen.

Ziffer 8

Als zweiter Absatz wird der Beschluss aus der letzten Beiratssitzung wie folgt aufgenommen:

„In den Bürgerhaushalt sollen nur Vorschläge eingehen, die sich mit dem Haushalt auseinandersetzen. Alle anderen Vorschläge werden auf direkte Umsetzung geprüft oder werden als Eingaben gem. § 24 GO NRW behandelt.“

Der Antrag im Eckpunktepapier die Einrichtung einer Bezirksbürgermeister-Sprechstunde aufzunehmen wird mit 2 Ja- und 9 Nein-Stimmen abgelehnt.

Nachdem nun alle Änderungen eingebracht sind, wird das Eckpunktepapier zur Abstimmung gestellt. Der Beirat stimmt einstimmig für das Eckpunktepapier.

3. Verschiedenes

Frau Cappenberg weist nochmal auf den Antrag der FDP-Fraktion zur Erweiterung des Bürgerhaushalts (A-R/0041/2015) hin. Der Antrag ist Teil der Bürgerhaushaltsvorlage und muss dort entsprechend behandelt werden. Dazu ist es erforderlich, dass der Beirat ein Votum abgibt, ob er den Antrag mitträgt oder nicht.

Mit 5 Ja- und 6 Nein-Stimmen wird der Antrag durch den Beirat Bürgerhaushalt abgelehnt.

Die nächste Beiratssitzung findet am 17. Dezember 2015 im Stadtweinhaus, Lublin-Zimmer, ab 19:00 Uhr statt.

Deppe